



ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST

INVITATION
EINLADUNG
MEGHÍVÓ

University
of National
Excellence



Die Fakultät für Mitteleuropäische Studien der Andrassy Universität Budapest und das Österreichische Kulturforum laden Sie herzlich ein zum Vortrag von

UNIV. PROF. DR. ERNST BRUCKMÜLLER
(Universität Wien, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte)

zum Thema

Was ist Erfindung an der Erfindung der Nation?

und anschließend

Konzert der Wiener Solisten

Le congrès danse.... Eine musikalische Soirée zur Zeit des Wiener Kongresses

Ort: Andrassy Universität Budapest, Spiegel Saal
Zeit: Montag, den 21. September 2015, 18.00 Uhr
Anmeldung: online Registration
Sprache: DEUTSCH

PROGRAMM

18:00 Begrüßung von Dr. Susanne Bachfischer (Leiterin des ÖKF)
18:05 Einleitung von Prof. Georg Kastner (Andrassy Universität)
18:10 Vortrag von Univ. Prof. Dr. Ernst Bruckmüller
19:00 Kaffeepause
19:30 Konzert der Wiener Solisten

Anschließend Weinempfang des Österreichischen Kulturforums



Andrassy Universität Budapest • Pollack Mihály tér 3. • H-1088 Budapest
+36 1 266 3101 • uni@andrassyuni.hu

www.andrassyuni.eu

2015 jährt sich zum zweihundertsten Mal der Abschluss des Wiener Kongresses. Die aus ihm hervorgehende europäische Friedensordnung hielt zwar mancherorts nur kurze Zeit, besonders das in seiner Folge etablierte „Metternichsche System“ förderte allerdings indirekt eine Besinnung auf nationale Gemeinsamkeiten. Die „Erfindung der Nation“ wurde somit zu einem prägenden Element des 19. Jahrhunderts besonders in Mitteleuropa. Der Historiker Ernst Bruckmüller, ordentliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, geht in seinem Vortrag der Frage nach „Was ist Erfindung an der Erfindung der Nation?“ und analysiert damit eine der langfristigsten Folgen des Wiener Kongresses.

KONZERTPROGRAMM

Le congrés danse... - eine musikalische Soirée zur Zeit des Wiener Kongresses

- W. A. MOZART: Flötenquartett in C-Dur KV 285b
Allegro
Andantino
- J. HAYDN: "Londoner Trio" Nr. 1 in C-Dur
Allegro moderato
Andante
Finale. Vivace
- F. SCHUBERT: Streichtrio in B-Dur
Allegro
- B. SULZER: Variationen über das Andante aus der "Symphonie mit dem Paukenschlag"
- J. HAYDN: "Londoner Trio" Nr. 4 in G-Dur
Allegro
- B. SULZER: Morgenmusik für Pamina
- W. A. MOZART: Flötenquartett Nr. 2 in D-Dur KV 285
Allegro
Adagio
Rondeau

WIENER SOLISTEN: Raphael Leone, Flöte; Alexander Gheorghiu, Violine
Johannes Flieder, Viola; Michael Holzmann, Violoncello

Die WIENER SOLISTEN setzen sich aus MusikerInnen führender österreichischer Orchester, wie den Wiener Symphonikern oder den Wiener Philharmonikern zusammen und musizieren in variabler Besetzung. Eine längere Tournee hat das Ensemble unter anderem in die Türkei sowie nach Südamerika geführt.